



## Information des Bürgermeisters zum Thema „Corona-Virus“

### **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

mit diesem Brief wende ich mich an alle über 60-jährigen Personen im Hadamarer Land, weil ich annehmen muss, dass in dieser Altersgruppe nicht alle über einen Zugang zum Internet verfügen.

Mit einer bisher ungekannten Geschwindigkeit haben sich in den vergangenen Tagen die Ereignisse hinsichtlich des alles überragenden Themas „Corona“ überschlagen und so stehen wir nun vor einer völlig neuen und paradoxen Herausforderung: um die Verbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen, müssen wir als Gesellschaft zusammenrücken, indem wir aber den tatsächlichen Abstand zwischen uns aus Gründen des Infektionsschutzes vergrößern.

Nicht allen fällt es dabei leicht, bei den immer neuen Meldungen den Überblick zu bewahren. Aus diesem Grunde möchten wir Ihnen auf diesem Wege eine Zusammenfassung des derzeitigen Stands der Dinge im Hadamarer Land geben.

**Veranstaltungen:** Zur Verhinderung der Verbreitung des Virus sind nach der Infektionsschutzverordnung der hessischen Landesregierung öffentliche und nichtöffentliche Veranstaltungen ab einer tatsächlichen oder zu erwartenden Zahl von 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern verboten. Auch für Veranstaltungen mit weniger Publikum gilt eine Empfehlung des Gesundheitsamtes, diese abzusagen, bzw. auf einen Besuch zu verzichten – so auch in Hadamar.

**Stadtverwaltung:** Die Stadtverwaltung, der Bauhof und das Wasserwerk sind seit Montag, den 16.03. bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen, um Bevölkerung und Personal zu schützen und die Funktionsfähigkeit sicherzustellen. Die Stadtverwaltung ist von Montag bis Freitag von 7-13h und 14-20h, sowie am Samstag von 8-16h unter der Telefonnummer 06433-89-0 erreichbar - auch um zu klären, ob ein persönliches Vorsprechen erforderlich ist. E-Mail-Adressen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entnehmen Sie bitte unserer Homepage. Der Betrieb des Wertstoffhofes ist eingestellt. Die Grünschnittsammelstelle erfordert keine Betreuung durch Personal und kann somit geöffnet bleiben.

**Öffentliche Einrichtungen:** Der große Saal der Stadthalle, sowie alle Dorfgemeinschaftshäuser und Mehrzweckhallen bleiben wie auch die öffentlichen Räume des Schlosses bis auf weiteres für jegliche Veranstaltungen geschlossen. Dies gilt auch für das Glasmuseum, das Stadtmuseum, den offenen Jugendtreff, sowie sämtliche öffentlichen Kinderspielplätze im Stadtgebiet.

**Bestattungen:** Bis auf Weiteres wird es kein Requiem/ Gottesdienst bei Beisetzungen geben. Die Stadtverwaltung hat zudem entschieden, dass die Trauerhallen auf allen Friedhöfen geschlossen bleiben. Beisetzungen finden also nur am Grab direkt und auch nur im engsten Familienkreis statt. Auch auf den anschließenden Trauerkaffee in öffentlichen Räumen muss vorerst verzichtet werden.

**Kinderbetreuungswesen:** Laut Landes-Verordnung dürfen Kinder bis auf weiteres keine Kindertagesstätte betreten. Betroffene Eltern werden von den Einrichtungsträgern über die aktuelle Lage informiert. Das Betreuungsverbot gilt nicht für Kinder, wenn beide Elternteile Angehörige der Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Angehörige medizinischer und pflegerischer Berufe oder Richter/Staatsanwälte sind. Für diese Kinder wurde eine Notbetreuung eingerichtet.

**Politik:** Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung sind in öffentlicher Sitzung zu fassen. Umlaufbeschlüsse, Beschlüsse unter Ausschluss der Öffentlichkeit oder ähnliches sind für dieses Gremium nicht vorgesehen. Von daher ist eine generelle Absage schwierig umzusetzen. Der Stadtverordnetenvorsteher Michael Lassmann wird in enger Abstimmung mit dem Bürgermeister verantwortungsvoll über das weitere Vorgehen entscheiden. Der Magistrat hat die Möglichkeit Umlaufbeschlüsse zu fassen ohne räumlich zusammenzukommen. Damit ist und bleibt die Verwaltung der Stadt Hadamar handlungsfähig!

**Senioren:** Das AWO Sozialzentrum Hadamar lässt bis auf weiteres keinen Besuch der Bewohner mehr zu, um diesen besonders sensiblen Bereich vor Infektionen zu schützen.

Am Mittwoch bestätigte der Landkreis Limburg-Weilburg den ersten Krankheitsfall im Hadamarer Land. Seit Dienstag ist eine Abstrichstelle in Beselich eingerichtet, wo Corona-Tests durchgeführt werden. Wenn Sie sich testen lassen wollen, können Sie sich über das Corona-Bürgertelefon des Landkreises (06431 296-9666) mit dem Gesundheitsamt, ausschließlich telefonisch mit einem niedergelassenen Arzt oder der Kassenärztlichen Vereinigung (116117) in Verbindung setzen. Sollte die gewählte Anlaufstelle auf Basis der Kriterien des Robert-Koch-Institutes feststellen, dass ein Abstrich nötig ist, wird dies der Abstrichstelle gemeldet, die wiederum die betroffene Person einbestellt. Ein Test ist ausschließlich mit einer solchen Einbestellung möglich.

Darüber hinaus gelten seit Mittwoch die Leitlinien zur weiteren Beschränkung von sozialen Kontakten im öffentlichen Bereich der Bundesregierung in Absprache mit den Ländern: Einzelhandel-Verkaufsstellen, Theater, Museen und Sporteinrichtungen wurden am Donnerstag vorerst geschlossen. Der Lebensmittelhandel, Apotheken und Tankstellen werden nicht eingeschränkt.

**Wir möchten an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass es sich bei dieser Aufstellung lediglich um eine vereinfachte Übersicht handelt, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt und vermutlich bereits in kürzester Zeit überholt sein wird.**

Um sich auf dem neuesten Stand zu halten, empfehlen wir Ihnen unsere stets aktualisierte Homepage oder die Seiten der Stadt Hadamar bei Facebook und Instagram zu besuchen:  
[www.hadamar.de](http://www.hadamar.de) / [www.facebook.com/HadamarWW](https://www.facebook.com/HadamarWW) / [www.instagram.com/stadthadamar](https://www.instagram.com/stadthadamar)

Sollten Sie selbst über keinen Internet-Anschluss verfügen, werden Sie nachdrücklich gebeten, sich über Ihre Familie, Nachbarn und Freunde die notwendigen Informationen zu besorgen. Sämtliche Einwohnerinnen und Einwohner werden eindringlich zur Befolgung der geltenden Regelungen zum Schutze aller angehalten. In einer heute durchgeführten Telefonkonferenz mit dem Landrat, dem Gesundheitsamt und der Kommunalaufsicht wurde noch einmal auf den Ernst der Lage hingewiesen. In diesem Sinne müssen Zuwiderhandlungen streng verfolgt werden.

In dieser Zeit muss die Gesundheit von allen im Vordergrund stehen und Solidarität gelebt werden. Bitte prüfen Sie darum auch in Ihrem persönlichen Umfeld und in Ihrer Nachbarschaft, ob es Menschen gibt, die in der momentanen Situation Hilfe benötigen. Alle Maßnahmen werden unsere gewöhnlichen Abläufe einschränken. Gemeinsam werden wir diese schwierige Situation meistern – bleiben Sie gesund!

**Hadamar, den 19.03.2020, 12:00h.**



**Michael Ruoff, Bürgermeister**